

<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Sport/Region/Osterholzer-Kreisblatt/Wuemme-Zeitung/535626/BSG-OHZ-feiert-Landesliga-Titel.html>

Bogen-Landesliga - 15.02.2012

BSG OHZ feiert Landesliga-Titel

Von Karsten Hollmann

Landkreis Osterholz-Tarmstedt. Die BSG Osterholz-Scharmbeck ließ sich die Butter am letzten Wettkampftag in der Bogen-Landesliga Ost nicht mehr vom Brot nehmen und bejubelte in Zeven als Meister den Aufstieg in die Landesverbandsliga. Während der SSV Tarmstedt II die Saison mit einem ordentlichen dritten Rang beendete, muss der TSV Lesumstotel wie erwartet als Schlusslicht neben dem Blumenthaler SV in die Relegation.



© FR

Jan Iggena, Claus Döll, Rick Koss und Thomas Traue (von links) entschieden am vierten Wettkampftag alle sieben Duelle zu ihren Gunsten und machten die Meisterschaft für die BSG Osterholz-Scharmbeck perfekt.

Claus Döll, Rick Koss, Jan Iggena sowie Thomas Traue entschieden am vierten Wettkampftag alle sieben Duelle zu ihren Gunsten. "Auch wenn die Ergebnisse nicht mehr ganz so hoch waren wie noch zu Saisonbeginn, konnten wir uns auch wieder gegen den Zweiten SV Bassum von 1848 durchsetzen", sagte BSG-Funktionär Volker Dahm. Die Bassumer begleiten die BSG Osterholz-Scharmbeck als Vizemeister in die Landesverbandsliga und realisierten somit bereits den zweiten Aufstieg in Serie.

Erst im abschließenden Saisonmatch trafen die beiden Spitzenteams der Landesliga im direkten Duell aufeinander. Zu diesem Zeitpunkt waren aber bereits beide Teams für die Landesverbandsliga qualifiziert. Das Niveau beim 218:214-Sieg der Kreisstädter konnte sich sehen lassen. Der gesamte Rest der Liga kämpfte hingegen um den direkten Verbleib in der Liga. Der Dritte SSV Tarmstedt wies am Ende gerade mal drei Punkte mehr als der Vorletzte Blumenthaler SV auf, der nun um den Klassenerhalt bangen muss.

Mit drei Siegen Platz drei gehalten

Für den SSV Tarmstedt II liefen Michael Simmat, Elke Heins, Thomas Pirch sowie Ralf Teller auf. Das Quartett landete zwar nur drei Siege, vermochte aber dennoch so gerade eben den dritten Platz gegenüber dem viermal siegreichen und mit einem Remis ausgestatteten, schließlich punktgleichen BSC Wendisch-Evern zu behaupten. Die Tarmstedter schmerzte jedoch ein wenig die Schlappe gegen den

Nachbarn und Ausrichter TuS Zeven.

Die Zevenener standen nach sechs Pleiten in Folge bereits vor dem Abgrund. "Nur weil Zeven gegen uns gewonnen hat, bleibt unserem Lokalrivalen die Relegation erspart", analysierte Tarmstedts Spartenleiter Fredi Latzke. Dabei brachten die Zevenener gerade mal magere 177 Ringe zustande. Doch da das Tarmstedt Team mit nur 170 Ringen sogar noch stärker einbrach, war der Klassenerhalt der Gastgeber sicher.

Selbst der TSV Lesumstotel besiegte den TuS Zeven mit 191:177. Ausgerechnet gegen den Zweiten SV Bassum von 1848 standen Ergun Orman, Peter Brandt sowie Peter Schmitt dicht vor einem weiteren Erfolg. Am Ende fehlten nur sechs Ringe zu einem Unentschieden. Björn Müller stand nach einem fünfwöchigen Mexiko-Urlaub zwar als Ersatz parat, kam jedoch nicht zum Einsatz. Tolle Leistungen rief Peter Brandt ab, der noch nicht lange dabei ist. "Auch wenn die Saison für uns nicht befriedigend verlief, ist es nicht schlimm, dass wir in die Relegation müssen", sagte Ergun Orman.